

Protokoll Delegiertenversammlung vom 29.03.2015

29.03.2015 14:00 – 17:00 Uhr im Classic Pool in Böblingen

1. Beginn der Delegiertenversammlung

Begrüßung der Delegierten durch Benjamin Säurig.

2. Stimmberechtigte

Zu Beginn der Versammlung 14 Stimmberechtigte. Im Laufe der Versammlung trifft ein weiterer stimmberechtigter Delegierter ein. Somit sind insgesamt 15 Stimmberechtigte anwesend. Siehe separate Anwesenheitsliste.

3. Beschlussfassung der Tagesordnung.

Wird einstimmig angenommen.

4. Kasse - Übertrag und Entlastung von Daniel Obenland

Holger Kühl präsentiert den aktuellen Kassenstand. Sebastian Rheinacker beantragt die Entlastung von Daniel Obenland als ehemaliger Kassenwart.

Die Abstimmung zur Entlassung wird einstimmig (14 Stimmen) beschlossen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass zukünftig weitere Kosten auf den TFVBW zukommen. Diese Kosten betreffen insbesondere Versicherungen, Tischtransporte und Auslagen (z. B. Messe- und Fahrtkosten), die bisher teilweise von Vorständen vorgestreckt wurden.

5. Pokalrunde

Es wird das Konzept für dieses Jahr vorgestellt, welches grundlegend dem des letzten Jahres entspricht. Es wird wieder drei Spieltage geben. Der letzte, das Finale, wird auf Grund der positiven Erfahrung letztes Jahr voraussichtlich wieder auf der Messe ausgetragen. Es wird angedacht, für die Messetage, die auf Arbeitstage fallen, ebenfalls ein Programm zu gestalten, mit der Unterstützung der Vereine. Eine offizielle Ausschreibung der Pokalrunde 2015 folgt. Die Vereine werden hingewiesen, dass Flyer der Vereine auf der Messe ausgelegt werden sollen, um die Bekanntheit zu steigern.

6. Saison 2015

Feedback zu den Sammelspieltagen: überwiegend positiv. Als potenzielle Verbesserungsmöglichkeit wird vorgeschlagen, das Übermitteln der Zwischenergebnisse besser zu ermöglichen/fördern/fordern. Außerdem wurde von Karlsruhe bemängelt, dass der Bonzini-Tisch diese Saison nicht als Heimtisch gewählt werden darf. Klärung siehe Abschnitt „Verschiedenes“.

Bisher einziger Veranstalter der Sammelspieltage Kick It Stuttgart ist zufrieden mit der Durchführung, weist aber darauf hin, dass die Durchführung zwischenzeitlich zu personellen Engpässen führt, insbesondere, wenn Landesliga- und Oberligateams gleichzeitig spielen.

Seitens der Vereine wurde positiv empfunden, wenn deren Landesligateams zeitgleich am gleichen Ort spielten. Man könne sich dann besser über die Schultern schauen und erlebe im Verein ein gemeinsames Event und verbesserten Teamgeist.

Weiterhin wird eingebracht, dass in der Landesliga ein Einwechseln nicht möglich ist. Die

Diskussion dazu wird auf den letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ verschoben.

7. Besetzung offener Stellen

Zusammen mit der Tagesordnung wurden den Delegierten im Vorfeld Stellenbeschreibungen zugesendet. Die Vereine sollten diese an ihre Mitglieder weiterleiten, um Freiwillige für offene Posten zu finden.

Folgende Bewerber gibt es:

- Webmaster: Holger Kühl
- Schiedsgerichtsvorsitzender: Thomas Hettich
- Schiedsgerichtsbeisitzer: Igor De Canck
- Schiedsgerichtsbeisitzer: Sebastian Rheinacker
- Schiedsrichterobmann: Sebastian Rheinacker

Hinweis zum Webmaster: Holger Kühl bewirbt sich für die Stelle des Webmasters und kümmert sich um die redaktionellen Teile der Homepage. Die technische Plattform wird von Benjamin Säuring und Sebastian Henke weiterhin betreut.

Die Wahl der Bewerber wird durch eine Blockwahl einstimmig (15 Stimmen) bestätigt. Die Bewerber nehmen die Wahl an.

Christian Weber bewirbt sich als Sportwart.

Die Wahl Christian Webers als Sportwart wird ebenfalls einstimmig (15 Stimmen) angenommen. Christian Weber nimmt die Wahl an.

Die Stelle des Ligawarts bleibt vorerst unbesetzt und wird durch den Vorstand übernommen, bis sich ein Funktionsträger findet. Dazu werden die Vereine erneut aufgerufen die Stellenbeschreibungen des Postens an die Vereinsmitglieder zu leiten. Rückmeldungen sollen bis 30. April 2015 erfolgen.

8. Verschiedenes

- Es wird überlegt, wie die Ligaleitung/der Verband bei der Organisation der Sammelspieltage entlastet werden kann. Insbesondere stellt der Transport der Tische einen hohen personellen und ebenfalls finanziellen Aufwand dar. Es werden drei Möglichkeiten vorgeschlagen, wie der Tischtransport erfolgen kann. Es wird per folgende Aufgabenverteilung beschlossen:
 - Der Verband kümmert sich um den Transport der Tische (Bonzini ausgenommen, s. u.)
 - Der Verein übernimmt die Tische nach dem Transport und baut die Tische auf.
 - Die spielenden Teams bauen nach Spielende ihren Heimtisch ab und verladen ihn in das von Verband bereitgestellte Transportfahrzeug.
 - Der Verband übernimmt den Rücktransport.
 - Erneuter Hinweis: Die spielenden Teams sind für das Bereitstellen der aktuellen, vom DTFB zugelassenen Bälle, passend zum Tisch, verantwortlich.
 - Abstimmung: 14 Stimmen für diese Vorgehensweise, 1 Enthaltung.
- Der TFVBW informiert die Mitglieder über das Vorhaben ab 2016 die Spielermeldegebühren von 12 EUR auf 20 EUR pro gemeldetem Spieler zu

erhöhen, um damit gestiegene Kosten zu decken. Diese Kosten beinhalten unter anderem Versicherungskosten, Werbekosten, Transportkosten und Auslagen.

- Reutlingen und Malschenberg weisen darauf hin, dass das zur Folge haben könnte, dass in der nächsten Saison deutlich weniger Spieler gemeldet werden.
- Sebastian Rheinacker erbittet eine genaue Auflistung über die gestiegenen Kosten.
- Der TFVBW wird eine Auflistung darlegen. Die Entscheidung über die Erhöhung soll später erfolgen, damit Vereine auch Zeit haben, die Erhöhung der Meldegebühren an ihre Mitglieder weiterzutragen um intern eine Position bilden zu können.
- Bonzini als zugelassener Spieltisch: Karlsruhe erbittet die Aufnahme des Bonzini-Tisches in die Liste der zugelassenen Spieltische. Dies war bisher aus organisatorischen Gründen (bei Sammelspieltagen) nicht möglich. Ab der Saison 2016 wird der Tisch erlaubt, da Bonzini auch ein vom DTFB zugelassener Tisch ist. Allerdings wird vorausgesetzt, dass sich die entsprechenden Vereine selbst um einen Transport zur Spielstätte kümmern, da Bonzini-Tische nur an wenigen Orten zur Verfügung stehen und der TFVBW lange Fahrten mit dem Zweck des Tischtransports vermeiden möchte.
- Über die Aufnahme des Tisches mit Einschränkung des Tischtransports durch den TFVBW wird einstimmig (15 Stimmen) angenommen.
- Verzögerungen bei Meldung von Ergebnissen von Challenger-Turnieren: Es wird darauf hingewiesen, dass seitens des DTFB eine klare Regel existiert, die festlegt, innerhalb welcher Zeit (24 Stunden nach dem Turnier) die Ergebnisse beim DTFB vorliegen müssen. Da der TFVBW die Ergebnisse dem DTFB weiterleiten muss, müssen die Ergebnisse bereits früher dem TFVBW vorliegen. Es wird daher festgelegt, dass ein Kautionsabzug beim veranstaltenden Verein vorgenommen wird, wenn bei zukünftigen Challenger-Turnieren die Ergebnisse nicht um 12:00 Uhr des nächsten Tages vorliegen. Da die Kautionen pro gemeldetem Team hinterlegt sind, erfolgt der Abzug anteilig bei allen Teams des Vereins. Im Regelwerk wird (im Kontext des Kautionsabzugs durch verspätetes Melden von Ergebnissen) um diesen Punkt erweitert.
- Nachmeldung von Spielern: Es wird ein Passus ins Regelwerk aufgenommen, der besagt, dass bei Nachmeldung eines Spielers die Überweisung der Nachmeldegebühren bis spätestens drei Tage vor Spieltag vorliegen muss. Andernfalls ist der nachgemeldete Spieler nicht spielberechtigt.

Ende der Versammlung: 17:00

Gez. Vorstand TFVBW e.V.

B. Seeger

S. Rheinacker